



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Laienmusik-Proben wieder ermöglichen II: Mieten für Proberäume übernehmen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, laufende Kosten für Proberäume im „Hilfsprogramm Laienmusik“ umgehend förderfähig zu machen.

Begründung:

Die Laienmusikkultur ist mehr als nur bloßes Musizieren. Sie ist gelebte Gemeinschaft sowie fester Bestandteil des bayerischen Lebensgefühls und Selbstverständnisses. Sie verbindet die Menschen und trägt mit ihren Chören, Orchestern und Ensembles zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.

Seit Monaten kann vielerorts diese Gemeinschaft nicht mehr gelebt werden. Denn insbesondere Proben, aber auch Auftritte können in den gewohnten Räumen aus Platznot nicht mehr stattfinden. Mit Beginn von Herbst und Winter ist ein Ausweichen ins Freie nicht mehr möglich. Uns erreichen Hilferufe, wonach neue, größere Räume angemietet werden müssten. Angemietete, von der Größe her adäquate Proberäume sind jedoch in dem wichtigen bayerischen „Hilfsprogramm Laienmusik“ nicht förderfähig. Hier muss die Regierungskoalition aus CSU und FREIEN WÄHLERN dringend nachbessern und die Förderung den Bedarfen und Realitäten des Corona-Winters anpassen.